

Gute Wünsche in Seide.
Kinderkimonos der Sammlung Nakano
27.10.2019 bis 12.1.2020

im Oktober 2019

Die von Csilla Schmitt kuratierte Ausstellung von Kinderkimonos beruht auf der Sammelleidenschaft der Japanerin Kazuko Nakano (geb. 1935), die in Yamagata, Nordjapan lebt. Sie hat eine unerschöpfliche Fülle von nahezu tausend Kimonos zusammengetragen, die Einblicke in die farben- und symbolträchtige Kunst der Kimonogestaltung aus der Edo-Zeit (1603-1868) bis in die Gegenwart gewähren. Nach Ausstellungen in Japan, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich kann eine Auswahl von etwa 100 Kinderkimonos nun erstmals in Deutschland in der Heidelberger Textilsammlung Max Berk präsentiert werden. Neben einer weiteren Ausstellung in Deutschland werden die prächtigen Exponate auch in Ungarn und Polen zu sehen sein. Das Augenmerk wird hierbei auf glücksbringende Motive und unterschiedliche Textilien gelegt.

In der japanischen Kinderbekleidung des Kimonos spielen Motive eine außergewöhnliche Rolle, da in ihnen Zukunftserwartungen der Eltern für ihre Kinder eingeschrieben sind. Durch Bemalen, Aufdrucken, Einweben und Einfärben erscheinen die elterlichen Wünsche und Glückserwartungen in besonders dekorativen Gestaltungselementen und sind über bezaubernde Kunstwerke hinaus als nonverbale Botschaften zu verstehen, die den Kindern zum Beispiel ein langes Leben oder eine glückliche Ehe verheißen sollen. So stehen Pflanzen- und Tiermotive nicht allein für eine Naturverbundenheit des japanischen Volkes, sondern stellen oft in Kombination mit Gegenständen für uns als Nichteingeweihte geheime Botschaften dar, die es zu entschlüsseln gilt.

Mädchen- und Jungenkleidung ähnelten sich bis Ende der Edo-Zeit im Allgemeinen sehr, da man ähnliche Motive verwendete, die einerseits der Jahreszeit angepasst waren, andererseits auf dieselben elterlichen Wunschvorstellungen wie z.B. ein gesundes Wachstum, langes Leben und Glück zurückzuführen sind. Erst später kamen „modische“ Elemente hinzu, die Mädchen- und Jungenkleidung leichter differenzierbar machten. Auch gibt es Unheil abwehrende Stickereien, die man aus Aberglaube noch bis heute auf der Rückseite von Kinderkimonos findet. Diese Ausstellung zeigt neben Kimonos aus verschiedenen Seidenarten auch Kimonos aus Baumwolle, Wolle sowie verschiedenen pflanzlichen Fasern, die auf unterschiedliche Weise gewebt und geschmückt wurden. Leichte Sommerkimonos, gefütterte Winterkimonos sowie mehrschichtige Kleidung legen Zeugnis eines sehr variationsreichen Kleidungsstückes ab.

Der die Ausstellung begleitende Katalog „Gute Wünsche in Seide“ von Csilla Schmitt bietet dem Interessierten tiefere Einblicke in die wunderbare Welt der Kinderkimonos.



Rahmenprogramm

- 27. Oktober 2019, 15 Uhr: öffentliche Führung mit der Kuratorin Csilla Schmitt durch die Sonderausstellung, Führung 3 Euro zzgl. Eintritt
 - 9. November, 16 Uhr: Irmela Kopp entführt mit dem Volksmärchen "Dank des Kranichs" Kinder (und Erwachsene) in das Land der aufgehenden Sonne; es singt Utaemon Toyoto (Bass). Im Anschluss können unter Anleitung von Ikuko Sona Kraniche in Origamitechnik gefaltet werden. Gebühr: 3/1 Euro zzgl. Eintritt. 24. November 2019, 15 bis 17 Uhr: Kitsuke, die Kunst des Kimono-Anziehens. Ein Vortrag mit Präsentation von Toshiko Toribuchi unter Einbeziehung des Publikums. Teilnahmegebühr: € 3,50 zzgl. Eintritt
 - 8. Dezember 2019, 15 Uhr: öffentliche Führung mit der Kuratorin Csilla Schmitt durch die Sonderausstellung, Führung 3 Euro zzgl. Eintritt
 - 5. Januar 2020, 17 Uhr: Irmela Kopp, Bernadette Pack (Sopran) und Ute Schleich (Flöte) bieten das älteste überlieferte japanische Märchen „Kaguya hime, die Mondprinzessin“ dar, Gebühr: 3/1 Euro zzgl. Eintritt
 - 12. Januar 2019, 15 Uhr: öffentliche Führung mit der Kuratorin Csilla Schmitt durch die Sonderausstellung, Führung 3 Euro zzgl. Eintritt
- Anmeldungen zu allen Veranstaltungen erwünscht unter kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de oder telefonisch unter 06221 5834010.

Ausstellungsort: Textilsammlung Max Berk
Brahmsstraße 8 · 69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Dauer der Ausstellung: 27. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020
Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 13-18 Uhr
Sondertermine für Gruppen nach Vereinbarung
Eintritt: € 2,50 / 1,50 / 0,50
Führungen: € 46,- (bis 25 Personen) zzgl. € 1,50/Person
Weitere Informationen und Bildmaterial:
Textilsammlung Max Berk · Kurpfälzisches Museum
Tel.: 06221/800317, Fax: 06221/584699050
e-mail: kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de
www.museum.heidelberg.de